

Dragonball - Legend of Dragonpearls

Von KaCiDy

Prolog: Prolog - Eine mysteriöse Person

Es ist heiß und staubig in der Steinwüste und nur selten verirrt sich ein Mensch dorthin. Nicht nur wegen der extremen Bedingungen, sondern auch wegen der Monster die hier leben. Das macht sie zum idealen Ort für einen unserer Z-Krieger hier zu trainieren, hier in der Einsamkeit wo niemand ihn beobachten oder entdecken könnte.

Das hatte sich Piccolo jedenfalls dabei gedacht, als er sich diesen Ort für sein Training aussuchte. Doch eine Person war auf der Suche nach ihm, schon tagelang irrte sie durch die Wüste. Bis jetzt war sie zum Glück nicht auf eines der Monster gestoßen, von denen man sich so viel erzählte, und sie hatte noch genug Wasser, aber wie lange würde das noch halten? Diese Person wusste genau, dass sie Piccolo in der nächsten Zeit finden muss, wenn nicht würde sie wahrscheinlich in dieser Einöde verdursten.

Piccolo hatte sich aus dem Palast zurückgezogen um in Ruhe trainieren zu können. Er wollte vorbereitet sein, nicht nur auf das Turnier, welches in einem Jahr stattfinden sollte, sondern auch um gegen eine eventuelle Gefahr gerüstet zu sein. Es hatte ihm nämlich gar nicht gefallen, nicht zur Vernichtung Boos beigetragen zu haben. Er trainierte schon seit zwei Monaten in dieser Wüste und hatte erheblich Fortschritte gemacht, es fehlte ihm jedoch ein Trainingspartner. Son Gohan hatte das Kämpfen an den Nagel gehängt, mit Vegeta wollte er nicht trainieren. Und von Trunks und Son Goten hatte er mehr als die Nase voll [wer will ihm das übelnehmen XD]. Da bliebe nur noch Krillin, aber der hatte abgelehnt, er müsse sich um seine Familie kümmern, hatte er gemeint. So blieb Piccolo nichts anderes übrig, als allein zu trainieren.

Er war gerade dabei eine neue Technik zu testen, als er in der Nähe die Aura eines Menschen spürte. Jedoch wurde diese Aura schwächer und er wusste, wenn er nichts unternimmt, würde dieser Mensch sterben. Also machte er sich auf den Weg.

Die geheimnisvolle Person, war in einen hellen, dünnen Mantel gehüllt um keinen Sonnenstich zu bekommen, doch wenn sie nicht bald Wasser finden würde, wäre ein Sonnenstich ihr geringstes Problem. Schon tagelang hatte sie nichts mehr gegessen und das Wasser war ihr auch am vorherigen Tag ausgegangen. Sie war zu schwach um noch viel länger zu überleben und ihre einzige Hoffnung ihn doch noch zu finden schwand mit ihren Kräften. Noch wollte sie nicht aufgeben, also quälte sie sich weiter. Nach einer kurzen Zeit hatte sie nicht einmal mehr die Kraft zu laufen, also kroch sie auf allen Vieren weiter. Schließlich brach sie jedoch Ohnmächtig zusammen.

Piccolo flog schneller, er konnte die Aura der Person kaum noch wahrnehmen. Als er in der Nähe war, suchte er angestrengt die Eben ab. Hier irgendwo müsste die Person liegen. Und dann sah er sie, sie war in einen hellgrauen Leinenmantel gehüllt und ihr Gesicht war nicht zu erkennen, dennoch war ihm klar, dass ihr Zustand von Erschöpfung und Durst herbeigeführt worden war. Er sank zur Erde, nahm sie vorsichtig in die Arme und flog mit ihr auf dem schnellsten Weg zu Dendes Palast.

Dort angekommen legte er sie auf den Boden und rief Dende.

Piccolo: "Dende schnell."

Dende (kommt angerannt): "Was ist passiert?"

Piccolo: "Ich hab ihn in der Wüste gefunden, ich denke mal er hat zu wenig Wasser gehabt."

Dende nickte und beugte sich runter um der Person den Mantel abzunehmen - er erstarrte und neben ihm Piccolo, sie hatten ja mit vielem gerechnet, aber damit sicherlich nicht.